

gefaltet, beiseite zu legen und sich zu entkleiden. Ja, fast hätte sie vergessen, die Lampe zu löschen. Wenige Minuten später lag sie fest schlafend in den Kissen. Nur die regellosen, heufzenden Atemzüge und die Unruhe der heißen Hände verrieten, wie schwer und traumbeängstigt ihr Schlummer war.

3.

Der folgende Morgen brach kalt und unfreundlich herein. Alle Berge waren fast bis zum Gürtel in düsteres, blauschwarzes Gewölk gehüllt, alle Fahrgeleise auf den Landstraßen mit jungfräulichem Schnee gesprenkelt, jedes Pfützchen und das sumpfige Ende des Silber Sees von zerbrechlicher Eiskruste überzogen.

Es war ein Sonntag, und diesmal mußte der Frühgottesdienst in der kleinen uralten Basalgier Kirche gehalten werden, die hart am Seerande steht, da, wo der junge Innfluß — das Volk heißt ihn hier den „Sela,“ als graugrüner Streifen aus tragem Gewässer zwischen Binsen und niederem Röhricht hervorsickert. Er läßt noch nichts ahnen von seiner stolzen, fortreisenden Kraft und von der Hast, mit der er bei Pontalt ins Unterengadin braust und sich seine Bahn durch die Berge bricht, bis fast zum Ende seines Laufes.

Die beiden Dörfer Sils-Maria und Basalgia wechselten mit der einsamen Kapelle zu Crasta auf der Höhe ab. Jedes der schlichten Gotteshäuser läutete alle drei Wochen einmal seine Sonntagsglocke und füllte sich meist bis auf den letzten Platz, denn im Lande der